

# DIE KRAFT DER GEDANKEN

VON MARIA FONTAINE



Jedes Mal, wenn dir ein Gedanke kommt, kannst du ihn in ein Gebet verwandeln – immer und überall, auch wenn du allein bist. Wenn deine Gedanken zum Beispiel beim Kochen zu deinen Kindern in der Schule wandern, mach daraus ein Gebet, dass ihr Tag gut verlaufe. Falls du während deiner Arbeit anfängst, über ein schwieriges Projekt nachzudenken, das auf dich zukommt, forme deine Gedanken zu einem Gebet, um des Herrn Kraft für diese Aufgabe zu erhalten. Oder vielleicht kommst du auf deiner Heimfahrt an einem

IN DER BIBEL steht viel über Gedanken geschrieben. Auch wenn Gott »alle Herzen erforscht und jedes Sinnen der Gedanken kennt«<sup>1</sup>, sind Seine Gedanken für uns wohlwollend und »mehr, als man zählen kann.«<sup>2</sup> In Liebe ermahnt Er uns, positiv zu denken und nutzlose Gedanken zu verabscheuen.<sup>3</sup>

Wir können unsere Gedanken zu etwas sehr Nützlichem verwenden, indem wir sie in Gebete umwandeln. Überleg dir einmal, wie viele Gedanken du den ganzen Tag lang hegst – nicht nur was du bewusst denkst, auch was dir unwillkürlich durch den Sinn geht! Frage dich nun, ob sie nützlich sind, was sie bewerkstelligen. Verwandelst du deine Gedanken in Energie, die Gutes hervorbringt? Helfen deine Gedanken, eine traurige Seele zu ermutigen, jemandem zu helfen, der in Not ist? Oder stellen sie sich dem Hilfesuchenden gegenüber taub? Bemühen sie sich zu antworten, wenn jemand ruft? Verbindest du dich durch dein Gebet mit der Kraft des Himmels? Lenkst du

deine Gedanken dahin, wo sie eine positive Veränderung bewirken können?

Gott hat jedem von uns diese Kraft gegeben, und Er möchte, dass wir lernen, sie zu nutzen. Er wünscht, dass wir lernen, unsere Gedanken in mächtige Gebete zu verwandeln, indem wir für Menschen und Situationen beten, statt nur an sie zu denken. Denn Gedanken, die in Gebete verwandelt werden, verwirklichen sich als Segnungen Gottes, als Sein Eingreifen und Schutz, als Seine Kraft und Stärke, ausgegossen wie ein heilender Balsam auf die, für die wir beten.

In Gebete umgewandelte Gedanken können Großes vollbringen, Unmögliches wahr machen und den Lauf der Geschichte verändern! Andererseits gleiten umherschweifende, ungenutzte Gedanken in die Vergessenheit ab, in die Grauzone der Ziellosigkeit, in die hintersten Ecken der Selbstzufriedenheit, wo sie zunichte werden, verkommen und verderben.

Unfall vorbei – dann bete für die möglichen Verletzten, sowie auch für deine eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer.

Den ganzen Tag gehen uns immer wieder neue Gedanken durch den Kopf, unabhängig davon, womit wir gerade beschäftigt sind. Es kommt jedoch darauf an, wie wir sie filtern und lenken, ob wir mit ihnen etwas Positives bewirken können. Der springende Punkt ist, was du mit deinen Gedanken zu tun beschließt und wohin du sie schickst. In dem Maße wie du lernst, deine Gedanken in Gebete zu verwandeln und sie dorthin zu schicken, wo sie wirklich Gutes bewirken können, wird dein Leben erleichtert und Wunder werden bewirkt. Lass deine Gedanken zu etwas Gutem werden, indem du sie in Gebete verwandelst. Nutze die himmlische Kraft, indem du das Potenzial deiner Gedanken nutzt! ✨

<sup>1</sup> 1. Chronik 28:9

<sup>2</sup> Psalm 40:6

<sup>3</sup> Psalm 119:113